



→ Fraktion im Rat der Stadt Schmallebenberg

Absender: → UWG - Fraktion

*Stadtverwaltung Schmallebenberg
zu Hd. Herrn Bürgermeister Bernhard Halbe
Postfach 1140*

57376 Schmallebenberg

Datum: 23.10.2012

**Geplante Erweiterung/Attraktivierung Sauna und Saunagarten SauerlandBAD
Hier : Antrag der UWG-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Gesellschafterversammlung am 15.9.2011 wurde von der Firma „Rat & Sauna“ das Konzept, die Kostenschätzung und die Wirtschaftlichkeitsrechnung zur Erweiterung und Attraktivierung der Saunalandschaft im SauerlandBAD in Bad Fredeburg vorgestellt. Die Gesamtinvestition beläuft sich laut überarbeiteter Berechnung auf ca. 1.040.000,- €.

Die Investition wird geplant, obwohl bereits jetzt die Stadt die SauerlandBAD GmbH mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss von 400.000,- € unterstützt und darüber hinaus entstandene Verluste durch zusätzliche Gesellschaftereinlagen, zuletzt im Januar 2011 200.000,- €, ausgleichen musste.

Die UWG-Fraktion zieht nicht in Zweifel, dass die Stadt ihren Bürgern ein attraktives Hallenbad – auch wenn dazu Subventionen notwendig sind – zur Verfügung stellen muss.

Die geplante Investition von rd. 1 Mio. € (wenn es dabei bleibt?!) in die Erweiterung und Attraktivierung der Saunalandschaft halten wir jedoch für deutlich überzogen und im vorgeschlagenen Umfang für nicht verantwortbar. Im Gegensatz zu der Nutzeranzahl des Hallenbades betrifft die Investition in die Saunalandschaft nur einen relativ kleinen Personenkreis (rd. 11 % der Gesamt-Besucher des Sauerland-Bades). Außerdem steht die Saunalandschaft in zunehmendem Maße im Wettbewerb mit dem regionalen Hotelgewerbe. Die Rentabilitätsberechnung der Fa. Rat & Sauna vom 23.7.12, die zum Ergebnis kommt, dass sich die Investition mit 23 zusätzlichen Saunagästen täglich rechnet (+ 51%), halten wir für viel zu optimistisch. Ob die

geplante Preiserhöhung um 2 € (+ 19 %) durchsetzbar ist, kann ebenfalls bezweifelt werden. Fakt ist aber laut der zitierten Rentabilitätsberechnung, dass zunächst eine weitere Unterdeckung von jährlich 98.830,- € entsteht, die die Kommune zu tragen hat, wenn die optimistischen Annahmen hinsichtlich der Steigerung der Besucherzahlen nicht aufgehen.

Für wesentlich sinnvoller als die große Investition in die Saunalandschaft halten wir die Attraktivierung des Schwimmbereichs im Sauerlandbad. Hier wurde beim Bau des Bades an der falschen Stelle gespart. Für Bahnenschwimmer stehen zu wenig Bahnen zur Verfügung.

Lediglich 4 bis 5 Schwimmer gleichzeitig können aus Platzgründen ihre Bahnen ziehen. Darüber hinaus fehlt die für sportliche Disziplinen notwendige Länge des Schwimmbereichs von 25 Metern.

Fraktionsantrag:

Die UWG-Fraktion schlägt anstelle der geplanten Investition in den Saunabereich vor, den derzeitigen Sauna-Standard in Qualität und Umfang beizubehalten und nur auf den neuesten Stand zu bringen. Die Kosten dürften unseres Erachtens höchstens die Hälfte des bisherigen Planansatzes ausmachen, genauere Berechnungen vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Wiese
(Fraktionsvorsitzender)